

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGB)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2008**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14–15
Entwicklung des Eigenkapitals	16
Anhang	17–24
Anlagespiegel	25–26
Bericht der Revisionsstelle	27

Kennzahlen in Kürze

4

	2008	2007
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	96'092	90'477
Aufwand	76'075	73'035
EBITDA	20'017	17'442
Abschreibungen	15'245	11'337
Jahresgewinn	1'363	1'354
Bilanzsumme	190'740	188'482
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	18'687	16'259
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	25,4%	29,6%
Cashflow aus Geschäftstätigkeit in % des Ertrages	19,4%	18,0%
EBIT in % des Gesamtkapitals	2,5%	3,2%
Kennzahlen Personentransport im Schienenverkehr		
Personenkilometer (in tsd)	126'337	109'422
Markterlös (in TCHF)	48'534	46'493
Abgeltung Personentransport im Schienenverkehr (in TCHF)	25'112	25'076
Vollkosten (in TCHF)	74'478	70'159
Erlös / Personen-km (in CHF)	0,38	0,42
Abgeltung / Personen-km (in CHF)	0,20	0,23
Linienbelastung (Personen)	47,46	58,62
Kostendeckungsgrad	65%	66%

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2008, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2008, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2008	CHF	1'363'228
Bilanzgewinn 01.01.2008	CHF	<u>36'851</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	1'400'079
Dividende	CHF	1'350'000
Zuweisung allgemeine Reserven	CHF	–
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	50'079
Dividende pro Aktie	CHF	6.75

Der dividendenberechtigte Gewinn resultiert aus der Verzinsung des Eigenkapitals gemäss Aktionärsbindungsvertrag. Der Zinssatz für das Jahr 2008 beträgt 2,93 %.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

a) Verwaltungsrat

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Rolf Escher und Hans-Rudolf Mooser und Wahl von Jean-Pierre Schmid für die Amtsdauer von drei Jahren.

b) Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümligen für das Geschäftsjahr 2009

5. Verschiedenes

Brig, 5. März 2009

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG
Der Präsident: Daniel Lauber

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Auto-transporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31.12.2008 CHF 15'000'000 und ist in 200'000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital. Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. (siehe S. 16)

3. Verwaltungsrat per 31.12.2008

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Daniel Lauber (1937, CH) Präsident seit 2002	eidg. dipl. Bauingenieur ETH	Mitinhaber eines Ingenieurbüros	BVZ Holding AG, Gornergrat Bahn AG
Rolf Escher (1941, CH) Vizepräsident seit 2002	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	BLS AG, Energie Brig-Aletsch-Goms AG
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic.oec. HSG	Vorsitzender der Geschäftsleitung	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Luftseilbahn Grächen-Hanigalp AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrates, Fiesch

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2008 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebenzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrates. Der Präsident des Verwaltungsrates führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nimmt der Finanzchef mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2008 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

8

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationen-System, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2008

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic.oec. HSG
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic.rer.pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen, Controlling und Support

Bernhard Glor, Ried-Brig, dipl. Bauingenieur HTL
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL
Rollmaterial und Traktion

Marcel Mooser, Brig, lic.rer.pol.
Marketing und Services

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte
Betrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Orgendarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die KPMG AG in Gümligen. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Mandatsleiter der KPMG AG betreut die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG seit 2006. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen des Berufsstands durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2008 CHF 52'460.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

ERTRAG	2008 in CHF	2007 in CHF
Personenverkehr	47'957'267	45'658'490
Güterverkehr / Autoverlad		
gegenüber Dritten	9'400'760	9'057'701
gegenüber BVZ Unternehmen	30'353	74'418
gegenüber Nahestehenden	87'205	54'688
Leistungen aus Abgeltung	30'929'537	30'018'910
Ausflugsverkehr	614'501	755'981
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	2'275'507	2'456'933
gegenüber BVZ Unternehmen	1'861'631	1'689'397
gegenüber Nahestehenden	43'768	30'047
Aktivierte Eigenleistungen	119'019	128'936
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	486'339	503'643
gegenüber BVZ Unternehmen	1'595	45'136
gegenüber Nahestehenden	–	2'726
Ertrag aus Anlageabgängen	2'284'158	–
Total Ertrag	96'091'640	90'477'006

AUFWAND	2008	2007
	in CHF	in CHF
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	7'027'900	8'945'848
gegenüber Bahngruppe	54'483'364	49'207'061
gegenüber BVZ Unternehmen	613'262	993'686
gegenüber Nahestehenden	62'711	14'347
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	5'331'517	6'397'199
gegenüber BVZ Unternehmen	844'250	2'250
gegenüber Nahestehenden	15'110	13'850
Verwaltung / Informatik		
gegenüber Dritten	7'482'056	7'252'502
gegenüber Bahngruppe	20'000	35'162
gegenüber BVZ Unternehmen	172'678	170'334
gegenüber Nahestehenden	21'905	3'032
Total Betriebsaufwand	76'074'753	73'035'271
EBITDA	20'016'887	17'441'735
Abschreibungen	15'245'136	11'337'212
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4'771'751	6'104'523
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	3'276'569	2'702'273
gegenüber BVZ Unternehmen	229'165	126'800
Finanzertrag	532'887	204'985
Total Finanzerfolg	2i) 2'972'847	2'624'088
Ausserordentlicher Erfolg		
Ausserordentlicher Aufwand	8'381'905	1'933'333
Ausserordentlicher Ertrag	8'370'026	–
Total ausserordentlicher Erfolg	2j) 11'879	1'933'333
Gewinn vor Steuern	1'787'025	1'547'102
Steuern	2k) 423'797	193'283
Jahresgewinn	1'363'228	1'353'819

Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2008	31.12.2007
		in CHF	in CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	24'264'683	24'244'814
Wertschriften		7'575	319'290
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		2'534'872	3'554'942
gegenüber Bahngruppe		637'462	570'122
gegenüber BVZ Unternehmen		–	–
gegenüber Nahestehenden		60'084	104'620
Andere kurzfristige Forderungen		366'457	606'284
Vorräte		6'051'171	6'027'021
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'103'635	1'626'685
Total Umlaufvermögen		35'025'939	37'053'778
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2c)	761'619	450'000
Sachanlagen	2d)	154'952'935	150'978'114
Total Anlagevermögen		155'714'554	151'428'114
Total Aktiven		190'740'493	188'481'892

Passiven	31.12.2008	31.12.2007
	in CHF	in CHF
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	4'242'517	2'303'235
gegenüber Bahngruppe	4'983'310	5'390'441
gegenüber BVZ Unternehmen	1'082'907	752'867
gegenüber Nahestehenden	9'672	10'956
Vorauszahlungen von Kunden	574'621	456'974
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	2'503'488	660'678
gegenüber Bahngruppe	1'790'939	1'790'939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1'191'171	540'853
Passive Rechnungsabgrenzung	2e) 7'854'545	7'214'784
Total kurzfristiges Fremdkapital	24'233'170	19'121'727
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
	2f)	
gegenüber Dritten	49'148'468	49'632'837
gegenüber Bahngruppe	52'310'966	54'101'905
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	344'795	344'795
Langfristige Rückstellungen	2g) 16'189'705	9'562'574
Total langfristiges Fremdkapital	117'993'934	113'642'111
Total Fremdkapital	142'227'104	132'763'838
Eigenkapital		
Aktienkapital	15'000'000	15'000'000
Gesetzliche Reserven	4'492'425	4'492'425
Reserven für eigene Aktien	7'575	7'575
Andere Reserven	26'989'968	26'989'968
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	623'342	7'841'235
Bilanzgewinn	1'400'079	1'386'851
Total Eigenkapital	48'513'389	55'718'054
Total Passiven	190'740'493	188'481'892

Mittelflussrechnung

14

	2008 in CHF	2007 in CHF
MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Jahresgewinn	1'363'228	1'353'819
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	15'236'546	11'337'212
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	8'590	–
+ Bildung Rückstellungen	6'627'132	223'527
+/- Bildung / Auflösung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	–7'217'893	1'933'333
– Aktivierte Eigenleistungen	–119'019	–128'936
– Gewinn aus Abgängen von Anlagevermögen	–2'284'158	–
+ übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	318'106	–
Cashflow (NUV)	13'932'532	14'718'955
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	997'266	–224'712
– Zunahme / + Abnahme Wertschriften	–	–27'346
– Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	239'827	–416'299
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	–24'150	–382'807
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	523'050	711'769
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'860'907	2'772'410
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–	40'205
+ Zunahme / – Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	767'965	154'943
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzung	389'810	–1'088'146
Total Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	18'687'207	16'258'972

	2008	2007
	in CHF	in CHF
MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Sachanlagen	–18'395'911	–2'350'808
Devestitionen von Sachanlagen	4'448'000	–
Langfristige Finanzguthaben gegenüber Dritten	25'000	–
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	–13'922'911	–2'350'808
MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	–1'603'488	–
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Bahngruppe	–1'790'939	–1'790'939
Ausschüttung Dividende	–1'350'000	–1'275'000
Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit	–4'744'427	–3'065'939
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	19'869	10'842'225
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	24'244'814	13'402'589
31.12.	24'264'683	24'244'814
Total Veränderung flüssige Mittel	19'869	10'842'225

Entwicklung des Eigenkapitals

16

EIGENKAPITALNACHWEIS MATTERHORN GOTTHARD VERKEHRS AG

(in CHF)	Aktienkapital	Gesetzliche Reserve	Reserven für eigene Aktien	andere Reserve	Reserven Art. 64 EBG	Bilanz- gewinn	Total
01.01.2007	15'000'000	4'497'300	2'700	26'989'968	5'907'902	1'308'032	53'705'902
Dividende 2006						-1'275'000	-1'275'000
Veränderung Reserven		-4'875	4'875				
Reserve Art. 64 EBG					1'933'333		1'933'333
Jahresgewinn 2007						1'353'819	1'353'819
31.12.2007	15'000'000	4'492'425	7'575	26'989'968	7'841'235	1'386'851	55'718'054
01.01.2008	15'000'000	4'492'425	7'575	26'989'968	7'841'235	1'386'851	55'718'054
Dividende 2007						-1'350'000	-1'350'000
Veränderung Reserven							-
Reserve Art. 64 EBG					-7'217'893		-7'217'893
Jahresgewinn 2008						1'363'228	1'363'228
31.12.2008	15'000'000	4'492'425	7'575	26'989'968	623'342	1'400'079	48'513'389

Das Aktienkapital beträgt CHF 15'000'000 und ist in 200'000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermaßen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. (siehe Anhang zur Jahresrechnung 2 j)

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG kennt keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Deshalb stellt nur der Eigenkapitalzins auf dem vom Aktionär eingesetzten Kapital ausweisbaren Unternehmensgewinn dar. Im 2008 konnte das anrechenbare Kapital von CHF 46.5 Mio. zu 2.93% verzinst werden. Es handelt sich um den durchschnittlichen Zinssatz für 10-jährige Bundesobligationen.

Dieser Jahresgewinn stellt gleichzeitig den maximal dividendenberechtigten Betrag dar, der an die Aktionäre für das eingesetzte Kapital ausgeschüttet werden kann.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2008 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Forderungen werden einzelwertberichtet.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8 – 33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienenfahrzeuge	25 – 33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	5 – 12
Ersatzteile	20 – 25

f) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzung enthält alle Abgrenzungen für vorausbezahlte Abonnemente.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten, die in mehr als einem Jahr fällig sind, werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

j) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen.

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG kennt keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Deshalb stellt nur der Eigenkapitalzins auf dem vom Aktionär eingesetzten Kapital ausweisbaren Unternehmensgewinn dar. Im 2008 konnte das anrechenbare Kapital von CHF 46.5 Mio. zu 2.93% verzinst werden. Es handelt sich um den durchschnittlichen Zinssatz für 10-jährige Bundesobligationen.

Dieser Jahresgewinn stellt gleichzeitig den maximalen dividendenberechtigten Betrag dar, der an die Aktionäre für das eingesetzte Kapital ausgeschüttet werden kann.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung**a) Flüssige Mittel**

In CHF	31.12.2008	31.12.2007
Kassen	1'067'163	1'103'171
Postcheck	45'701	362'776
Banken	23'151'819	22'778'867
Total	24'264'683	24'244'814

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber (in CHF)	31.12.2008	31.12.2007
Dritten	2'742'592	3'711'542
Bahngruppe	637'462	570'122
Nahestehenden	60'084	104'620
Delkredere	-207'720	-156'600
Total	3'232'418	4'229'684

c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten Aktien der RailAway AG.

Name: RailAway AG

Zweck: Organisation und Förderung des Bahntourismus in den verschiedenen Zweigen, wie insbesondere durch Konzeption, Einkauf, Vermarktung, Produktion von Bahnpauschal-Arrangements jeglicher Art, Abgabe der Produkte an Wiederverkäufer sowie weitere Tätigkeiten, die mit dem Tourismus im Zusammenhang stehen; Beteiligungen; Erwerb, Halten und Veräusserung von Grundstücken.

Sitz: Luzern

Aktienkapital: CHF 100'000

Beteiligungsquote: 3%

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Buchwert RailAway AG CHF 300'000, umgegliederte Finanzanlagen CHF 336'619 und weitere CHF 125'000.

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf den Seiten 25 und 26.

e) Passive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)

	31.12.2008	31.12.2007
Personenverkehr (Halbtax- und Jahresabo)	4'451'952	3'931'234
Autotransporte Furka	1'706'952	1'681'055
Übrige Verkehrseinnahmen	45'953	21'928
Steuern	222'546	259'624
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Direkter Verkehr	438'250	542'400
Beiträge Dritter	–	249'952
Leistungsabgrenzungen Projekte	289'941	262'531
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	698'951	266'060
Total	7'854'545	7'214'784

f) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Kredit (in CHF)	Zinssatz	Fälligkeit	Totalbetrag Leasing	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
Leasing Shuttle	6.30%	30.09.2023	20'000'000	15'848'468	16'551'957
Leasing Triebfahrzeuge	3.94%	30.06.2023	36'000'000	33'300'000	33'080'880
Total Leasingverbindlichkeiten			56'000'000	49'148'468	49'632'837

Die Jahrest tranche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige Bankschulden ausgewiesen. Sie beträgt 2008 CHF 2'503'488 (2007: CHF 660'678).

Neben den Leasingverbindlichkeiten verfügt die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG über ein Darlehen der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von CHF 52'310'966. Dieses dient gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zur Verfügung gestellt.

g) Langfristige Rückstellungen

Rückstellungsspiegel per 31.12.2008 (in CHF)

Rückstellung für...	Erneuerungsfonds	Anpassung Zahnradsystem	Sanierungsbeitrag an Pensionkasse ASCOOP	AHV-Überbrückungsrente	Besitzstandsregelung	Mindestdeckungsgrad Pensionskasse ASCOOP	Total
Buchwert per 01.01.2007	455'000	1'957'266	3'217'383	1'040'599	2'668'799		9'339'047
Umbuchung							–
Bildung			24'907	567'317	237'828		830'052
Auflösung	455'000	151'525					606'525
Buchwert per 31.12.2007	–	1'805'741	3'242'290	1'607'916	2'906'627	–	9'562'574
Buchwert per 01.01.2008	–	1'805'741	3'242'290	1'607'916	2'906'627	–	9'562'574
Umbuchung							–
Bildung				24'601	59'357	7'886'948	7'970'906
Auflösung		1'189'741	154'034				1'343'775
Buchwert per 31.12.2008	–	616'000	3'088'256	1'632'517	2'965'984	7'886'948	16'189'705

Rückstellung für Anpassung der Triebzahnkränze der Triebfahrzeuge

Basierend auf dem Zusammenschluss sieht das neue Betriebskonzept durchgehende Züge Zermatt – Brig – Andermatt – Disentis vor. Bei der Umsetzungsplanung wurde festgestellt, dass die Zahnstangenlamellen auf den beiden Streckenabschnitten Brig – Zermatt und Brig – Disentis nicht im gleichen Abstand montiert sind. Beim durchgehenden Zugsverkehr zeigte sich ein grosser Verschleiss am Zahnstangensystem und an den Triebzahnkränzen. Um den Verschleiss zu mindern, wurden die Systeme teils in den Vorjahren angepasst. Das Restprogramm soll bis Ende 2009 abgeschlossen werden.

Rückstellung für Sanierung Pensionskasse

Die eingeleiteten Sanierungsmassnahmen sehen ab 01.01.2006 Sanierungsbeiträge von 3% in einem Sanierungszeitraum von 15 Jahren vor. Der Arbeitgeber der Matterhorn Gotthard Bahn übernimmt den beschlossenen Sanierungsbeitrag von 3% ab 2006. Der Barwert dieser Sanierungsbeiträge entspricht der Rückstellung.

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse ASCOOP versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu.

Rückstellung für Mindestdeckungsgrad Pensionskasse

Um den Sanierungspfad der Pensionskasse ASCOOP einzuhalten, müssen für die Matterhorn Gotthard Bahngruppe per 31.12.2008 Rückstellungen von CHF 18'619'534 vorgenommen werden. An dieser Rückstellung beteiligt sich die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG mit CHF 7'886'948.

h) Personalaufwand / -vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Das Vorsorgewerk Matterhorn Gotthard Bahn in der Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2007 einen Deckungsgrad von 77.29% auf (per 31.12.2006: 72.96%). Per 31.12.2008 wird von einem geschätzten Deckungsgrad von 69% ausgegangen. Dieser Verschlechterung wurde durch die Rückstellung für den Mindestdeckungsgrad Rechnung getragen.

i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge.

j) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg von CHF 11'879 resultiert aus einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 8'370'026 und einem ausserordentlichen Aufwand von CHF 8'381'905. Der ausserordentliche Aufwand setzt sich zusammen aus der Bildung der Rückstellung für den Mindestdeckungsgrad der Pensionskasse von CHF 7'886'948 und der Bildung von Reserven für Verluste gemäss Art. 64 EBG für den Autoverlad im Betrag von CHF 494'957. Unter dem ausserordentlichen Ertrag ist die Auflösung der Reserve Art. 64 EBG für den Bahnbetrieb von CHF 7'712'851 und die Auflösung der Rückstellung für die Anpassung der Triebfahrzeuge an das Zahnradsystem im Betrag von CHF 657'175 abgebildet. Die Auflösung der Reserve Art. 64 EBG wird zur Deckung der Rückstellung für die Pensionskassensanierung verwendet.

k) Steuern

Steuern (in CHF)	2008	2007
Kapitalsteuern	152'000	55'600
Gewinnsteuern	271'797	137'683
Total	423'797	193'283

l) Mittelflussrechnung

Die Mittelflussrechnung wird für den Fonds flüssige Mittel erstellt.

Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens ist um à-fonds-perdu-Beiträge von Spezialfinanzierungen korrigiert, welche im Zusammenhang mit Projektkosten stehen.

Die Investitionen mittels Leasing und deren Finanzierung im Rahmen von CHF 3'794'230 sind nicht in der Mittelflussrechnung abgebildet, da diese nicht liquiditätswirksam sind.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31.12.2008 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

4. Weitere Angaben**4.1. Belastete Aktiven**

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

Anlagen in Leasing (in CHF)	31.12.2008	31.12.2007
Shuttle	15'065'860	15'903'300
Triebfahrzeuge	40'288'512	33'721'984
Total	55'354'372	49'625'284

4.2. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 13'356 (2007: CHF 22'260).

4.3. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

(in CHF)	31.12.2008	31.12.2007
Liegenschaften	65'840'001	65'840'001
Fahrhabe	48'103'000	48'103'000
Rollmaterial	595'693'705	609'890'888
Total	709'636'706	723'833'889

4.4. Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

Name	Wohnort / Sitz	Beteiligung 2008	Beteiligung 2007
BVZ Holding AG	Brig	75.24%	75.24%
Öffentliche Hand (Bund, Kantone Wallis, Uri, Graubünden)		22.62%	22.62%

4.5. Investitionsverpflichtungen

(in CHF)	Verpflichtung	Bereits geleistet bis 31.12.2008	Bereits geleistet bis 31.12.2007
Triebfahrzeuge	44'902'000	43'622'282	33'760'000
Glacier Express	27'876'119	27'876'119	27'722'530*
Verwaltungsgebäude	19'027'313	4'689'600	1'185'418
Aufbau elektronischer Vertriebskanal	1'748'940	1'609'999	100'670
Glacier Express 2009	7'590'000	4'973'382	-
Total	101'144'372	82'771'382	62'768'618

* bei den Leistungen 2007 kam es nachträglich zu einer Kostenkorrektur von CHF 29'223.

4.6. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

4.7. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

Anlagespiegel

ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2008

(in CHF)	Nettobuchwert 01.01.2008	Anschaffungswerte 01.01.2008	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2008
Erwerb von Grund und Rechten	740'000	7'739'573	1'699'216	–	–	9'438'789
Unterbau	–	4'224'762	–	–	–	4'224'762
Oberbau	445'840	4'310'554	–	–	–	4'310'554
Hochbau	21'266'228	50'872'921	100'000	84'494	–	50'888'427
Einrichtungen	3'106'580	9'429'837	60'000	–	–	9'489'837
Elektrische Zugförderung	–	1'543'044	–	–	–	1'543'044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	220'648	2'941'748	–	–	–	2'941'748
Schienenfahrzeuge	70'294'184	278'557'380	1'184'490	5'579'542	–	274'162'328
Schienenfahrzeuge in Leasing	33'377'284	37'680'000	24'714'300	–	–	62'394'300
Motorfahrzeuge	28'197	157'767	–	–	–	157'767
Mobilien	1'432'168	10'055'137	1'152'000	–	–	11'207'137
Ersatzteile	1'990'926	31'320'286	2'607'534	1'599'494	356'429	32'684'755
Total	132'902'055	438'833'009	31'517'540	7'263'530	356'429	463'443'448
Anlagen im Bau	18'076'059	18'076'059	19'578'479	28'910'006		8'744'532
Total Sachanlagen	150'978'114	456'909'068	51'096'019	36'173'536	356'429	472'187'980

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2008

(in CHF)

	Bestand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2008	Nettobuchwert 31.12.2008
Erwerb von Grund und Rechten	6'999'573	–	–	–	6'999'573	2'439'216
Unterbau	4'224'762	–	–	–	4'224'762	–
Oberbau	3'864'714	14'771	–	–	3'879'485	431'069
Hochbau	29'606'693	531'563	–	–	30'138'256	20'750'171
Einrichtungen	6'323'257	516'179	–	16'681	6'856'117	2'633'720
Elektrische Zugförderung	1'543'044	–	–	–	1'543'044	–
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2'721'100	25'702	–	–	2'746'802	194'946
Schienenfahrzeuge	208'263'197	10'119'042	3'040'992	–	215'341'247	58'821'082
Schienenfahrzeuge in Leasing	4'302'716	2'527'962	–	–	6'830'678	55'563'622
Motorfahrzeuge	129'570	7'959	–	–16'681	120'848	36'919
Mobilien	8'622'968	232'800	–	–	8'855'768	2'351'368
Ersatzteile	29'329'360	1'260'568	1'247'893	356'429	29'698'464	2'986'291
Total	305'930'954	15'236'546	4'288'885	356'429	317'235'044	146'208'404
Anlagen im Bau	–	–	–	–	–	8'744'532
Total Wertberichtigung Sachanlagen	305'930'954	15'236'546	4'288'885	356'429	317'235'044	154'952'936

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 10 bis 26 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 25. Februar 2009 im Sinne von Art. 70 des Eisenbahngesetzes und Artikel 4 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen, die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2008, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Christoph Andenmatten
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Hirsiger
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 5. März 2009

